

Förderpreis Musik 2022

Anna Jeger, Cellistin

Anna Jeger verfolgt als junge Cellistin konsequent und mit grösster Hingabe ihren Weg zu einer ausgereiften Künstlerinnenpersönlichkeit. Schon als Vierjährige erhielt sie auf eigenen Wunsch ersten Cellounterricht. Im Alter von zehn Jahren wurde sie in die Talentförderklasse der Musikakademie Basel aufgenommen. Gleichzeitig mit ihrem Maturitätsabschluss an der Kantonsschule Solothurn bestand sie die Aufnahmeprüfung an die Zürcher Hochschule der Künste mit Bravour. Dort schloss Anna Jeger 2019 mit dem Bachelor of Arts ab, zwei Jahre später mit dem Master of Arts in Pädagogik mit Auszeichnung. Gegenwärtig setzt die Musikerin ihre Studien fort und absolviert an der Haute école de musique in Genf den Master of Arts in Performance.

Schon während ihres Studiums trat Anna Jeger als Solo-Cellistin mit Orchestern und als versierte Kammermusikerin auf. Im Duo Jeger/Tang spielt sie seit über vier Jahren regelmässig und sie scheut sich auch nicht, mit einer Band im Popbereich aufzutreten.



« Das Wichtigste ist, dass ich meiner Stimme durch die Musik hindurch Raum geben und so meine Geschichten erzählen kann. »

Im Rahmen ihrer Bachelor-Arbeit mit dem Titel «Eine Traumweise» befasste sich Anna Jeger (Bild oben) erstmals mit ihrer Synästhesie: «Ich wollte einen Weg finden, wie ich meine empfundenen Farben auf der Bühne für das Publikum sichtbar erscheinen lassen konnte.» Mit dem Projekt «Vergessene Musik» setzt sich die Musikerin mit wenig gespielter Literatur auseinander, wobei sie insbesondere Werke von Komponistinnen auf die Bühne bringen will. Das Ziel, seltene Werke zu spielen, verfolgt auch das während der Studienzeit mit Shih-Yu Tang gegründete Duo Jeger/Tang. Bereits seit vier Jahren ist Anna Jeger in der Band «Cadiz» unterwegs. Sie vereint Cello, Gesang und Gitarre – teilweise ergänzt durch Bass und Schlagzeug. 2020 wurde während des Lockdowns in den eigenen vier Wänden die erste CD der Band, «unpolished», aufgenommen (Details online cadiz-music.ch). Ebenfalls 2020 feierte «Eden für Jeden» von Regisseur Rolf Lyssy mit Steffi Friis (Förderpreis Theater des Kantons Solothurn 2021) in der Hauptrolle Premiere. Anna Jeger spielte «Nelly's Thema», eine Komposition von Adina Friis (Förderpreis Musik des Kantons Solothurn 2013), ein. Dieses Jahr stehen bei der Cello-Lehrerin Konzerte mit «Cadiz», im klassischen Bereich – wie z.B. als Solistin mit dem Stadtorchester Grenchen – und mit der Band «Luumu» von Adina Friis auf dem Programm. Die Cellistin hat auf dem neuen Album von «Luumu» die Cello-Parts eingespielt. (gly, Foto: zvg)

Anna Jeger



geboren am 16. August 1995
in Solothurn
Heimatort: Solothurn
heute wohnhaft in Zürich

Mehr über Anna Jeger online: annajeger.ch